

Rede anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung des Dreiländerparks auf dem Euregionalen Forum Natur am 29.04.2016 in Aachen

Patrick van der Broek

Meine Damen und Herren, aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden,

(Dames en heren,
Mesdames et monsieurs,
Ladies and gentlemen,)

Liebe Nachbarn,

Es ist mir eine große Ehre, auf diesem euregionalen Forum Natur vor dieser vielfältigen Gesellschaft reden zu können. Ich verstehe, dass Sie in allen Sprachen zu Hause sind. Ich stehe hier auch im Namen der anderen Partner des Dreiländerparks, die nun die Partnerschaftsübereinkunft unterschreiben werden.

Es ist mir auch eine Ehre in diesem Moment die Zusammenarbeit des Dreiländerparkprojekts, dass in seine fünfte Phase geht, mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zu besiegeln.

Wie die Veteranen unter uns vielleicht noch wissen, ist das Projekt Dreiländerpark vor 15 Jahren, 2001, durch meine Vorgänger (Odile Wolfs und Ger Driessen) initiiert und mit Hilfe der Benelux „in Schwung gebracht worden“. Die Provinz Limburg hat ungefähr 10 Jahre den Projektleiter gestellt und die Finanzierung verwaltet.

Wir sind froh, dass 2012 die Deutschsprachige Gemeinschaft von Belgien, - und danach die Euregio Maas-Rhein-, den Stab übernommen hat.

Dafür möchte ich mich gerne bei der EMR bedanken und sie beglückwünschen. (Frau Walsken ist leider nicht hier um die Komplimente entgegen zu nehmen/zu empfangen.)

Warum beteiligen wir uns, nach so vielen Jahren, immer noch an diesem Gemeinschaftsverband?
Ich nenne drei Gründe:

1) Durch den Dreiländerpark kennen wir unsere counterparts (Kollegen) und Organisationen auf der anderen Seite der Grenze nun besser, und wissen wen wir wo brauchen wenn es etwas zu besprechen gibt.

2) Dank der Dreiländerparkprojekte haben wir eine bessere grenzüberschreitende Natur- und Landschaftsverwaltung sowie Wasserverwaltung realisieren können, und sind viele seltene Tierarten im europäischen Verband „auf die Karte gesetzt“ und nicht „von der Karte gefegt“ worden. (beispielsweise die Haselmaus). Das hilft uns bei der Verwirklichung unserer eigenen Naturpolitik.

3) Im Laufe der Jahre sind einige Interreg-Projekte beantragt, zugestimmt und verwirklicht worden. Das hat uns (insgesamt) etliche Millionen Euro aus Brüssel geliefert.
Nicht allein als provinzieller Vorstand, sondern auch als niederländischer Bürger und (holländischer) Steuerzahler finde ich das eine gute Sache.

Sie können selbst sagen, dass eine relativ kleine Investition in die jährlichen Arbeitskosten des Dreiländerparks (so um die 20.000 Euro), netto einen Mehrwert an europäischen Projekten liefert. Das ist ein Gewinn für uns alle!

Meine Damen und Herren,

Natur und Landschaft, Landwirtschaft und Infrastruktur formen zusammen den Inhalt meines Portfolios.

In dieser Gesellschaft von Naturliebhabern, Landschaftsexperten, Beamten und Vorständen, Professionellen und Freiwilligen, fühle ich mich (dann auch prima) zuhause.

In meiner täglichen Arbeit habe ich mit jedem von Ihnen zu tun.

Der Dreiländerpark ist eine Kooperation in der all diese Themen vorkommen.

Der strategische Plan des Dreiländerparks strahlt dies auch aus: in den kommenden Jahren werden, so lese ich, diese Themen eins nach dem anderen bearbeitet.

Die Kooperationsvereinbarung von heute ist dafür der erste Schritt.

Mein Plädoyer ist vor allem: **behandeln Sie diese Themen nicht getrennt!**

Landwirtschaft und Natur, Infrastruktur und Landschaft haben alle miteinander zu tun.

Ein Beispiel: Die Erfahrung in Limburg zeigt uns, dass Landwirte Natur und Landschaft gestalten aber auch stören können, aber wenn wir das auf die richtige Art und Weise anpacken, können wir die Natur vielleicht besser über die Landwirte anlegen als über gebietsverwaltende Organisationen.

Für den Unterhalt der Landschaft ist der Unterhalt der Wege und touristischen Pfade genauso wichtig wie das Anlegen von Hecken oder Obstwiesen. Die Landschaft ist von uns allen, und jeder arbeitet auf seine eigene Weise in ihr mit.

Das Prinzip hoffe ich auch, im Ausführungsprogramm des Dreiländerparks wieder zu finden. Und darum unterzeichne ich gerne die Kooperationsvereinbarung.

Ich rufe deswegen auch unsere Partner auf der anderen Seite der Grenze auf, um mit derselben positiven Einstellung ihre Unterschrift zu setzen!